

Zeitschrift: Rheinfelder Neujahrsblätter
Herausgeber: Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission
Band: 53 (1997)

Rubrik: Aus Rheinfelder Bildarchiven und Fotosammlungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veronika Günther
Hans O. Steiger

Aus Rheinfelder Bildarchiven und Fotosammlungen



Das ehemalige Solbad «Gasthaus zum Adler» (50 Betten) gehörte in die Gruppe der preisgünstigeren Etablissements. Heute wird es nicht mehr als Gasthof genutzt, sondern enthält Wohnungen, Büro- und Ladenflächen. Es ist aus einem fünfteiligen Baukomplex entstanden. Fünf wohl spätmittelalterliche Häuser sind 1726, beziehungsweise spätestens 1765 unter einem riesigen französischen Mansardenwalmdach vereinigt worden (vgl. Jürg A. Bossardt, Der ehemalige Gasthof «zum Goldenen Adler»). Der kürzlich umgebaute «Goldene Adler» verleiht dem Obertorplatz seine ganz besondere barocke Note. Am 30. Dezember 1947 verschickte Familie E. Bieber die hier abgebildete Ansichtskarte (aus der Sammlung Hans O. Steiger) als Neujahrskarte an ihre treuen Hausgäste.



Zum Kurbetrieb im einfachen Badehotel gehörten auch die medizinisch verordnete Entspannungskur und das Sonnenbad im nahen, eigenen Kurgarten, dem «Adlergarten» an der Ringmauergasse. Dort waren inmitten von viel Grün Liegestühle und Sonnenschirme mit Blick auf Stadtmauer und Obertorturm aufgestellt. Sogar eine Liegehalle stand den Badegästen zur Verfügung. Die ebenfalls aus der Sammlung Hans O. Steiger stammende Karte trägt den Poststempel vom 4. Juni 1938.